

eEducation Austria: Digitale und informatische Kompetenzen für alle Schülerinnen und Schüler

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben in einem Ausmaß, wie dies zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks der Fall war. Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – **digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich.**

Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen mit digitalen Medien auf und nutzen diese meist unbefangen und vielseitig. Die notwendigen Kompetenzen zu erwerben, um Technologien bewusst und produktiv für die eigene Weiterentwicklung einzusetzen oder in entsprechenden zukunftssträchtigen Berufsfeldern Fuß zu fassen, fördert die Initiative „**eEducation Austria**“ des **Bundesministeriums für Bildung und Frauen**, mit dem **Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen** – von der Volksschule bis zur Reife- und Diplomprüfung.

Die **bestehenden österreichischen eLearning-Schulnetzwerke**, wie z.B. eLSA (eLearning im Schulalltag), eLC (eLearning Cluster) und IT@VS (IT in der Volksschule), werden unter der gemeinsamen **Dachmarke „eEducation Austria“** **zusammengeführt und weiterentwickelt**, um gemeinsam die Verbreitung digitaler und informatischer Kompetenzen voranzutreiben. Lehrerinnen und Lehrer dieser „**Expertenschulen**“ erhalten im **eEducation-Expertennetzwerk** die Möglichkeit, gemeinsam an geförderten nationalen und internationalen Projekten zu arbeiten, an einschlägigen Fachtagungen teilzunehmen und diese mitzugestalten sowie voneinander und miteinander zu lernen.

Schulen, die sich der Wichtigkeit des Themas aktiv annehmen wollen, den **Unterricht** sowie den **Schulstandort „digi-fit“** zu machen, sind herzlich eingeladen, **Mitglied von „eEducation Austria“** zu werden. Lehrerinnen und Lehrer benachbarter Expert/innenschulen und Mitarbeiter/innen des **Bundeszentrums „eEducation Austria“**, das ab Herbst 2016 seinen Betrieb aufnehmen wird, begleiten mit Fortbildungsmaßnahmen, individueller Entwicklungsberatung und passenden Materialien den Schulentwicklungsprozess.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten von „eEducation Austria“ steht der **didaktisch sinnvolle Einsatz digitaler Medien in allen Gegenständen** sowie die **Steigerung der informatischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern**. Es geht um Einsatzszenarien, die einen **Mehrwert für das Lernen und Lehren** generieren bzw. die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten, **digitale Technologien am Arbeitsplatz** kompetent zu benutzen.

Informationen über die Entwicklung von „eEducation Austria“ erhalten Sie laufend unter <http://eeducation.at>. Ansprechpartnerin im Bundesministerium für Bildung und Frauen ist Abteilung II/8 für IT-Didaktik und digitale Medien.